

Vom praktischen Standpunkte aus, meine Herren, empfehle ich Ihnen unter allen Umständen das ältere Projekt, und ich möchte kein so großes Gewicht auf die Petitionen legen, die da sind. Die Industriellen, welche in der Petition, die uns erst gestern zugegangen ist, vertreten sind, haben zweifellos das erste Wort dabei zu sprechen und das größte Interesse daran. Das kleine Privatpublikum ist niemals imstande, eine Bahn zu erhalten; der Personenverkehr erhält überhaupt keine Bahnen, das ist immer der Güterverkehr. Nur durch die Industrie dort kann der Verkehr gedeckt werden, und die Industrie ist es gewesen, welche uns seiner Zeit bestimmt hat, die Bahn mit zu genehmigen, weil man uns gesagt hat, daß Eibenstock mit seiner Industrie immer weiter zurück und zu Grunde geht. Ich bitte Sie, meine Herren, stimmen Sie, wenn Sie das Dekret der Deputation überweisen, auf keinen Fall dem neuen Projekt, sondern dem älteren Projekt zu.

Präsident: Herr Abg. Wolff!

Abg. Wolff: Meine Herren! Die Gemeinden von Morgenröthe, Kautenfranz, Tannenbergesthal, Jägersgrün und Gottesberg, die ich zu vertreten habe, haben sich an mich gewendet mit der Bitte, für den im vorigen Landtag beschlossenen Bau einer Eisenbahn von Schönheiderhammer nach Eibenstock, welcher nun nach dem vorliegenden Dekret Nr. 32 nicht ausgeführt werden soll, einzutreten.

Die Gemeindevertretungen sagen, ein großer Theil der Einwohner, insbesondere Frauen und Mädchen, sei genöthigt, mehrere Male in der Woche nach Eibenstock zu gehen, um dort Arbeit zu holen und wieder abzuliefern.

Ich bitte daher die geehrte Finanzdeputation B, bei ihren Berathungen über Dekret Nr. 32 diesen Umstand und die berechtigten Wünsche der Bevölkerung der von mir vertretenen Orte nach Möglichkeit berücksichtigen zu wollen.

Präsident: Wir kommen nunmehr zu Gera.

Es hat sich niemand zum Worte gemeldet.

Und endlich zur Erweiterung des Bahnhofes Elsterwerda.

Auch hier wünscht niemand zu sprechen.

Der Herr Abg. May hat beantragt, die beiden vorliegenden Dekrete Nr. 24 und 32 der Finanzdeputation B zur Berichterstattung zu überweisen.

„Will die Kammer diesem Antrag entsprechen?“

Einstimmig.

Damit ist unsere heutige Tagesordnung erledigt.

Ich beraume die nächste öffentliche Sitzung auf Sonnabend, den 22. März, Vormittags 9 Uhr, an und setze auf die Tagesordnung:

1. Schlußberathung über den schriftlichen Bericht der Finanzdeputation B über Tit. 27 des außerordentlichen Staatshaushalts-Etats für 1902/03, viergleisigen Ausbau der Strecke Niedersiedlich-Dresden-Strehlen (Residenzstraße), Errichtung der Haltestellen Strehlen und Reich und Arealerwerb für ein Industriegleis zwischen Niedersiedlich und Reich sowie zur Beseitigung der Niveauübergänge innerhalb der Strecke Pirna-Dresden und viergleisigen Ausbau der Strecke Pirna-Niedersiedlich (zweite Rate) betreffend. (Drucksache Nr. 160.)
2. Schlußberathung über den schriftlichen Bericht der Finanzdeputation B über Tit. 40 des außerordentlichen Staatshaushalts-Etats für 1902/03, Erweiterung der Haltestelle Breitingen (erste Rate) betreffend. (Drucksache Nr. 161.)

Die Sitzung ist geschlossen.

(Schluß der Sitzung 1 Uhr 42 Min. Nachmittags.)